

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 33

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



11 7 2 16

16. August 1935 · Nr. 33 35 Rp.
XI. Jahrgang · Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

Fräulein Heidy Oberholzer, Stewardess bei der «Swissair», unterwegs zum Flugplatz. Dazu unsern Bildbericht auf den Seiten 1004/1005:

Die höchsten Töchter

Aufnahme Paul Senn





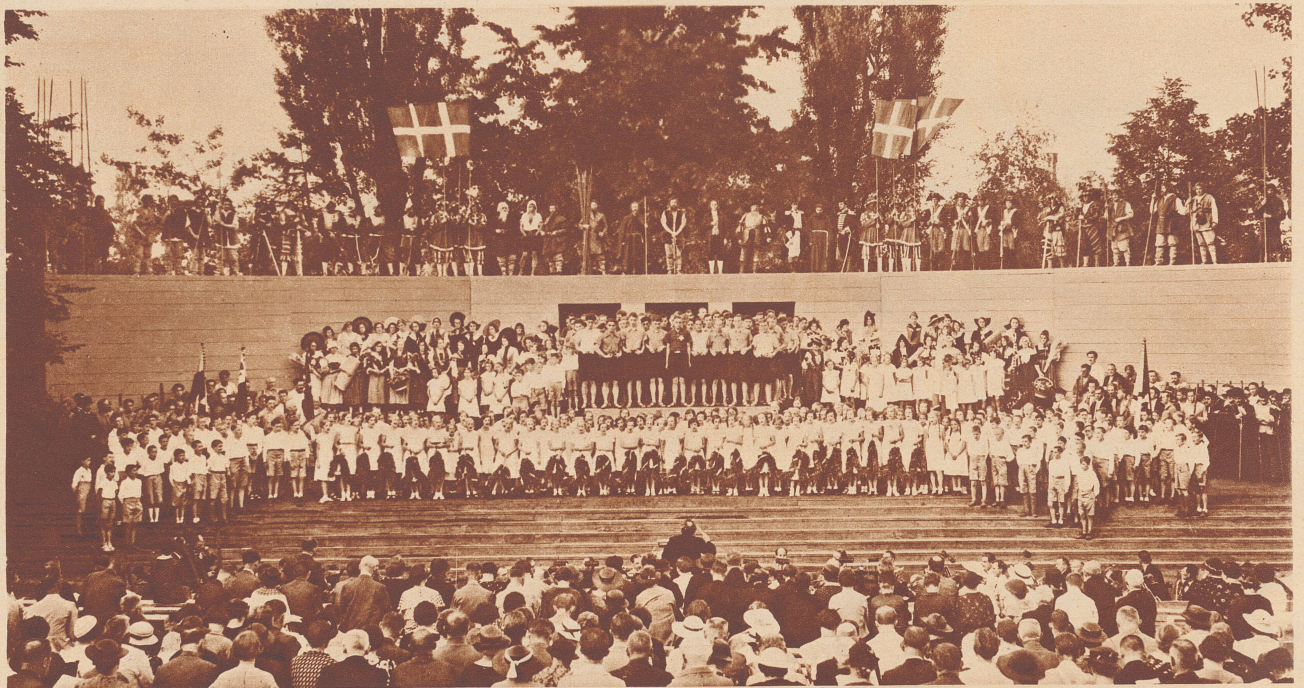
100 Meter in 10,5 Sekunden

Der Start zum 100-Meter-Lauf beim Meeting der Leichtathleten zur Auswahl der schweizerischen Mannschaften für die Olympiade 1936. Von links nach rechts: Kestenholz, Fries, Jud, Hänni und der schwarze Amerikaner und Weltrekordmann Peacock. Peacock brachte die 100 Meter in 10,5 Sekunden hinter sich, Hänni in 10,7 Sekunden, dann folgten Jud, Fries, Kestenholz. Vier Tage vorher hatte Hänni in Basel mit 10,4 Sekunden für die 100 Meter einen neuen Schweizerrekord aufgestellt. Hänni ist augenblicklich der schnellste Sprinter Europas. Nur Peacock ist schneller, er ist in Amerika die 100 Meter in 10,2 Sekunden gelaufen.

Aufnahme Photopress

«Adula»

Auf Grund der Ergebnisse der polizeilichen Erhebungen in der Affäre der «Adula»-Bewegung sind die Redaktoren und Herausgeber des Blattes, der Publizist Emilio Colombi und die Lehrerin Teresina Bontempi, verhaftet worden. Gegen sie soll ein gerichtliches Verfahren wegen Landesverrat durchgeführt werden. Bild: Emilio Colombi (links mit der Zeitung in der Hand) in Begleitung eines Detektivs auf dem Wege ins Untersuchungsgefängnis. Colombi wurde im Bahnhof Chiasso festgenommen, im Augenblick als er sich nach Italien begeben wollte.



Das große St. Galler Freilichtspiel «Der neue Bund»

St. Gallen macht gegenwärtig in der ganzen Schweiz herum durch die Freilichtaufführungen des Spiels «Der neue Bund» von Werner Johannes Guggenheim (Musik von Gustav Haug) von sich reden. Das großzügig angelegte, dramatisch geschickt aufgebaute, in seinen wuchtigen Bildern wie in seinem musikalischen Schwung gleichermaßen eindrucksvolle Werk ist ein Querschnitt durch unsere Zeit. Die Nöte und Gegensätze werden vom Dichter und Komponisten in ihrer ganzen Tiefe und Tragweite menschlich erfasst und künstlerisch gestaltet, so daß eine Leistung zustande kommt, die mehr ist als eine bloße Festlichkeit, mehr als eine bloße theatermäßige Zutat zur Jahrhundertfeier des Gewerbeverbandes St. Gallen: ein Festspiel nämlich, das mit seinen Hunderten von Darstellern, mit seinen Gesangs- und Sprechchören, mit all seinen wechselvollen Bildern eine ernste, örtlich und zeitlich weit über den Lokalanlaß hinauszündende Sprache führt. Die ungewöhnlich begeisterte Aufnahme, die das Freilichtspiel fand, veranlaßt die St. Galler, auf den 24., 25. und 28. August drei weitere Aufführungen anzusetzen. Bild: Der große Kinderchor singt.